

Halbjahresbericht 2015
Phase5

Nanogate-Konzern im Überblick

Bezogen auf den Nanogate-Konzern (nach IFRS, Angaben in TEUR)

	1. Hj. 2015	1. Hj. 2014
Umsatz	43.283	27.196
Gesamtleistung	45.496	29.237
Rohtragsmarge (in %, bezogen auf die Gesamtleistung)	62,4	67,8
EBITDA	4.943	3.469
EBIT	1.650	1.214
EBT	456	595
Konzernergebnis	291	419
	30.06.2015	31.12.2014
Bilanzsumme	130.935	111.868
Eigenkapital	53.684	42.307
Eigenkapitalquote (in %)	41,0	37,8
Liquide Mittel	23.509	17.796
	1. Hj. 2015	1. Hj. 2014
Operativer Cashflow nach Ertragsteuern	3.293	276
Cashflow aus Investitionen (ohne externes Wachstum)	-6.396	-1.871
Mitarbeiter (im Durchschnitt)	585	377
Umsatz je Mitarbeiter	74	72

Inhalt

4	Vorwort
8	Konzern-Halbjahresbericht
19	Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung
20	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
21	Konzern-Bilanz
22	Konzern-Kapitalflussrechnung
23	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
24	Konzern-Anhang
26	Adressen / Impressum



A world of new surfaces

NANO GATE AG – A WORLD OF NEW SURFACES®

Nanogate ist ein international führendes, integriertes Systemhaus für Hochleistungsoberflächen. Wir statten Materialien und Oberflächen mit neuen Eigenschaften aus und verbessern die Wettbewerbsfähigkeit unserer Kunden. Von den Vorteilen multifunktionaler Oberflächen profitieren Unternehmen und Verbraucher.

Mit Know-how und Technologie von Nanogate

- erhalten Oberflächen neue Funktionen.
- bekommen Kunststoffe zusätzliche Eigenschaften.
- werden Metallisierungen umweltfreundlicher.
- verlaufen Produktionsprozesse effizienter.
- werden Textilien leistungsstärker.

Durch Nanogate werden Produkte kostengünstiger, leistungsfähiger und umweltschonender. Mit einem umfassenden Technologieportfolio eröffnen wir für unsere Kunden eine neue Welt der Oberflächen auf Basis neuer Materialien. Als Innovationspartner bietet Nanogate seinen Kunden einzigartige Systemkompetenz – von der Werkstoffentwicklung bis zur Serienproduktion.

Wir schaffen Werte. Für unsere Kunden, unsere Aktionäre, unsere Mitarbeiter sowie für die Umwelt und die Gesellschaft.

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionäre,
Sehr geehrte Kunden und Geschäftspartner, liebe Mitarbeiter,

in diesem Jahr profitiert Nanogate in großem Maße von den gestarteten Expansionsschritten. Die Eckpfeiler unserer Wachstumsagenda Phase5 tragen unser Geschäft. Die strategischen Maßnahmen führen zu deutlich sichtbaren Erfolgen. Gerade auch international ist der Konzern mehr denn je präsent. Damit kommen wir schneller voran als ursprünglich angenommen, die Investitionen in neue Technologien und Kapazitäten zahlen sich aus. Das erste Halbjahr bestätigt, dass Nanogate auf seinem Weg zur Marke von 100 Mio. Euro Umsatz einen großen Schritt nach vorn gemacht hat.

Umsatz um nahezu 60 Prozent gesteigert

Nanogate verzeichnete im ersten Halbjahr 2015 eine überaus starke Geschäftsentwicklung: Der Umsatz stieg um nahezu 60 Prozent auf 43,3 Mio. Euro. Getrieben wird unser Geschäft in erster Linie von der dynamischen Nachfrage nach unseren Anwendungen und Systemen in den strategischen Wachstumsfeldern Advanced Metals (hochwertige Metallbeschichtungen) und Advanced Polymers (innovative Kunststoffe), gebündelt im Segment Advanced Technologies. Neben Konsolidierungseffekten aus der Übernahme des Oberflächen-Spezialisten Vogler im zweiten Halbjahr 2014 trug auch starkes organisches Wachstum zum Umsatzsprung im ersten Halbjahr 2015 bei.

Operativer Cashflow stark verbessert

Ungeachtet der Kosten für die Umsetzung unserer ambitionierten Pläne erhöhte sich das operative Ergebnis (Konzern-EBITDA) auf knapp 5 Mio. Euro. Das Konzern-EBIT legte trotz der höheren Abschreibungen auf 1,7 Mio. Euro zu. Der Mittelzufluss aus dem laufenden Geschäft bestätigt ebenfalls die gute Geschäftsentwicklung: Im Berichtszeitraum vervielfachte sich der operative Cashflow auf 3,3 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Besonders erfreulich: Obwohl der Umsatz um knapp 60 Prozent stieg, verbesserte sich die Performance des Trade Working Capital. Vor allem dank der überaus dynamischen Geschäftsentwicklung sowie einer erfolgreichen Kapitalerhöhung erhöhte sich die Kapitalkraft des Konzerns erheblich. Somit verfügte Nanogate zum Stichtag 30. Juni über liquide Mittel von 23,5 Mio. Euro.

Neue Projekte und Technologien

Im ersten Halbjahr akquirierte Nanogate wichtige neue Projekte: Mit einem Auftrag zur Beschichtung von Touchpads für einen führenden Automobilhersteller der Premiumklasse konnte Nanogate ein neues Anwendungsfeld erschließen. Unsere 2014 erworbene Tochtergesellschaft Vogler erhielt einen Millionenauftrag für die Lieferung von optisch hochwertigen Komponenten. Auch international weiteten wir die Marktposition erneut aus: Ein neues Millionen-Projekt für einen führenden deutschen Automobilhersteller ergänzt das bestehende China-Geschäft um einen weiteren Auftrag. Der neue mehrjährige Auftrag umfasst ein kumuliertes Volumen im signifikant zweistelligen Millionenbereich. Überdies erschließen wir mit neuen Glazing-Anwendungen den Markt für Sicherheitslösungen (N-Glaze® Security). Nach einigen ersten Referenz-Projekten statten wir nun beispielsweise Busse eines renommierten deutschen Herstellers mit speziell veredelten, besonders bruchfesten Scheiben aus.

Parallel zur starken operativen Entwicklung konzentrierte sich die Gesellschaft darauf, das künftige Absatzpotenzial durch zusätzliche Kapazitäten, neue Anwendungen und weitere Technologien zu erhöhen. Zu den entscheidenden Schritten für die künftige Entwicklung zählt der Aufbau einer neuen Technologieplattform für eine multifunktionale Metallisierung von Oberflächen. Unsere Lösung stellt eine wirtschaftlich attraktive und zugleich umweltfreundliche Alternative zu herkömmlichen Technologien dar. Das Marktpotenzial für neue Anwendungen liegt im dreistelligen Millionenbereich.

Parallel entsteht derzeit unser Kompetenzzentrum für Advanced Metals am neuen Standort in Neunkirchen. Ebenfalls mit Blick auf die neue Technologie und weitere Wachstumspläne haben wir die bestehende Option auf die ausstehenden Anteile bei unserer Tochtergesellschaft GfO AG ausgeübt. Der Erwerb dieser Anteile von knapp 25 Prozent erfolgte im Juli 2015. Neben den guten Perspektiven spricht auch die gute Entwicklung der vergangenen Jahre für den Erwerb.

Ausblick 2015: Umsatz- und Ergebnisprognose wird bestätigt

Getragen von der dynamischen Entwicklung ist Nanogate auch für das Gesamtjahr 2015 optimistisch gestimmt. Die Auftragsbasis im hohen zweistelligen Millionenbereich ist erneut gewachsen. Daher können wir schon heute nicht nur die weitere Entwicklung in diesem Jahr, sondern auch schon das Jahr 2016 gut überblicken.

Angesichts des Umsatzsprungs mit einem Wachstum um nahezu 60 Prozent und eines starken operativen Cashflows bestätigt Nanogate seine bisherige Prognose für das Geschäftsjahr 2015: Ungeachtet der aktuell veränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen rechnet der Konzern weiterhin mit einer hohen Auslastung im weiteren Jahresverlauf, so dass die für das Jahr 2015 geplanten Stückzahlen entsprechend erreicht werden sollten. Auf Basis des vorhandenen Geschäfts und des starken Auftragseingangs möchte Nanogate seinen dynamischen Wachstumskurs fortsetzen und erstmals die Umsatzmarke von 80 Mio. Euro deutlich übertreffen. Parallel peilt der Konzern eine deutliche Verbesserung des operativen Ergebnisses (EBITDA) an, obwohl erneut erhebliche Mittel in das laufende Investitionsprogramm und die internationale Markterschließung fließen werden. Finanziell ist der Konzern für die geplanten Expansionsschritte gut gerüstet.

Mittelfristig will der Konzern die Marke von 100 Mio. Euro Umsatz übertreffen und die Profitabilität ausbauen. Unser Wachstumsprogramm Phase5 dient uns als Kompass auf dem Expansionskurs. Wir setzen dazu auf starkes organisches Wachstum und die internationale Markterschließung. Neue Anwendungen und Technologien sollen ebenfalls das Wachstum vorantreiben. Sofern alle Anforderungsmerkmale erfüllt werden, zählt selektiv auch externes Wachstum zu unseren Handlungsoptionen. Parallel läuft intern ein Exzellenzprogramm – damit möchten wir konzernweit Anwendungsentwicklung, Produktion und Vertrieb weiter vorantreiben und zudem stärker vernetzen.

Weltweite Märkte im Visier

In den nächsten Monaten richtet sich unser Blick vor allem auf das internationale Geschäft. Nanogate hat in der Vergangenheit wichtige Erfolge sowohl in Europa als auch in Asien und in den USA erreicht. Die gewonnenen Aufträge im Millionenbereich sind eine gute Ausgangsbasis, um weltweit noch stärker Fuß zu fassen. In den vergangenen Jahren haben wir neben dem operativen Geschäft auch intensiv an der Internationalisierungsstrategie gearbeitet. Wir sind zuversichtlich, dass sich die vorbereitenden Schritte in den nächsten Monaten auszahlen.



Ralf Zastrau (CEO)

Nanogate ist als integriertes Systemhaus für multifunktionale Hochleistungsoberflächen als langjähriger Innovationspartner fest bei internationalen Konzernen etabliert. Mit unserem umfassenden und wachsenden Technologieportfolio und unserer Finanzstärke sind wir strategisch gut positioniert, um vom wachsenden Markt für Oberflächen zu profitieren. Gerade unsere Glazing-Lösungen beweisen, dass wir im Markt für innovative Kunststoffe auch für den Mega-Trend Design gut gerüstet sind. Bei all unseren Wachstumsschritten achten wir neben der operativen Entwicklung auch darauf, den Unternehmenswert kontinuierlich zu steigern. Das Fundament für die weitere Expansion ist gelegt und wird laufend verbreitert, so dass wir für unsere mittelfristigen Ziele gut gerüstet sind.

Ihr



Michael Jung (COO)

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'R. Zastrau'.

Ralf Zastrau (CEO)

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'M. Jung'.

Michael Jung (COO)

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'D. Seibert'.

Daniel Seibert (CFO)



Daniel Seibert (CFO)



A silhouette of a child looking out of an airplane window. The child's hand is pressed against the glass. The window shows a bright blue sky. The scene is lit from the window, creating a strong backlight effect on the child's silhouette.

DURCH UNS SEHEN SIE DIE WELT ETWAS KLARER

A WORLD OF NEW SURFACES

Unsere unsichtbaren Schutzschichten auf transparenten Kunststoffen sorgen für unempfindliche Fenster beim Flugzeug, sorgen für besseren Durchblick bei Helmvisieren oder verhindern Sichtbehinderungen durch Beschlag.

Konzern-Halbjahresbericht der Nanogate AG

1 Grundlagen des Konzerns

Der Nanogate-Konzern (Nanogate) ist ein international führendes, integriertes Systemhaus für Hochleistungsoberflächen und zählt nach Angaben des US-Marktforschungsinstituts MarketsandMarkets weltweit zu den führenden Anbietern. Der Konzern erschließt für Unternehmen unterschiedlicher Branchen die vielfältigen Möglichkeiten, die sich aus multifunktionalen Oberflächen auf Basis neuer Materialien ergeben. Mit dem Claim „A world of new surfaces“ untermauert die Nanogate-Gruppe ihren Anspruch, mit intelligenten Oberflächen einen Wettbewerbsvorsprung für die Produkte und die Wertschöpfung von Unternehmen zu erzielen. Er steht für das Leistungsversprechen des Konzerns, seinen Kunden als verlässlicher Partner zukunftsweisende Technologien, eine schnelle Umsetzung und hohe Qualität in der Serienproduktion zu ermöglichen.

1.1 Geschäftsmodell

Nanogate stellt seinen Kunden technologisch und optisch hochwertige Systeme zur Verfügung und statet dazu Oberflächen, etwa aus Kunststoff und Metall, mit neuen Funktionen und Eigenschaften aus (z. B. antihaftend, korrosionsschützend, kratzfest, chemisch beständig, vor Umwelteinflüssen geschützt, mit hygienischen Eigenschaften). Der Konzern nutzt dafür sein umfangreiches Know-how bei innovativen Werkstoffen sowie die langjährige Erfahrung in der Serienproduktion bei der Veredelung von multifunktionalen Oberflächen von zwei- und dreidimensionalen Komponenten. Ziel ist es, Produkte und Prozesse mit multifunktionalen Hochleistungsoberflächen zu verbessern. Damit sollen die Wettbewerbsfähigkeit und Ertragskraft der Nanogate-Kunden steigen sowie Umweltvorteile erzielt werden. Mit Lösungen und Know-how von Nanogate können Unternehmen einen Technologievorsprung erreichen – der Konzern verfolgt dazu den Ansatz, seine Kunden als Innovationspartner langfristig zu begleiten.

Als integriertes Systemhaus verfügt Nanogate über langjährige Erfahrung und vielfältige Kompetenzen hinsichtlich Material- und Werkstoffentwicklung sowie bei Prozessintegration und Serienproduktion. Es deckt die gesamte Wertschöpfungskette vom Rohstoffeinkauf über die Synthese und Formulierung von Materialsystemen bis hin zur Veredelung und Produktion der Oberflächen ab. Nanogate greift auf ein umfassendes Portfolio aus Technologie-Plattformen und Verfahren zurück, um neue Anwendungen für unterschiedliche Substrate zu entwickeln und in die Serienproduktion zu überführen. Wichtige Grundlage für die Veredelung von multifunktionalen Oberflächen ist das umfassende Know-how bei neuen Materialien. Nanogate bildet seit dem operativen Start 1999 die zentrale Schnittstelle zwischen den Herstellern der Ausgangsstoffe und den Anbietern innovativer industrieller Produkte und ermöglicht so die effiziente Nutzung von Hochleistungsoberflächen. Dabei greift die Gesellschaft auf eigene wie fremde Verfahren zurück.

Das Unternehmen adressiert vorrangig attraktive Zielbranchen wie Automobil/Transport, Maschinen-/Anlagenbau, Gebäude/Interieur sowie Sport/Freizeit. Erhebliches Volumen- und Margenpotenzial sieht Nanogate in den beiden strategischen Wachstumsfeldern Advanced Metals und Advanced Polymers. Advanced Metals dient als Plattform für hochwertige Metallbeschichtungen, beispielsweise auf Aluminium und Edelstahl. Lösungen im Wachstumsfeld Advanced Metals vertreibt Nanogate unter der Marke N-Metals®. Advanced Polymers umfasst Anwendungen mit innovativen Kunststoffen, die in erster Linie unter der Marke N-Glaze® vertrieben werden. Der Konzern verfügt über eigene Produktionskapazitäten für die Materialerstellung, die Veredelung bzw. Beschichtung von Oberflächen sowie die Herstellung von farbigen oder transparenten, optisch brillanten Kunststoffen mit glasartigen Eigenschaften.

Der Konzern ist in die zwei Segmente Base Technologies und Advanced Technologies gegliedert. Base Technologies umfasst große Teile des bestehenden Sortiments mit den klassischen Anwendungen, beispielsweise in den Bereichen Sport/Freizeit und Gebäude/Interieur. Im Segment Advanced Technologies sind die Systeme in den besonders wachstumsstarken Bereichen zusammengefasst. In diesem Segment bestehen nach Ansicht des Konzerns große Wachstums- und Ergebnispotenziale, nachdem in den vergangenen Jahren im Rahmen einer umfassenden Innovationsoffensive erhebliche Anstrengungen bei der Entwicklung neuer Systeme unternommen wurden. Dazu zählen die beiden strategischen Wachstumsfelder Advanced Metals und Advanced Polymers. In diese Bereiche ist ein Großteil der Investitionen der vergangenen Jahre geflossen, ohne dabei die Wettbewerbsfähigkeit des Segments Base Technologies zu vernachlässigen. Nanogate erweitert das Technologieportfolio kontinuierlich, um mit zusätzlichen Anwendungen die Marktposition auszubauen. Dazu zählt vor allem der Aufbau einer neuen Technologieplattform zur multifunktionalen Metallisierung von Oberflächen, den Nanogate im April 2015 ankündigte.

1.2 Konzernstruktur und operative Tochtergesellschaften

Der Nanogate-Konzern besteht aus der Muttergesellschaft Nanogate AG, Quierschied-Göttelborn, und den konsolidierten Beteiligungsunternehmen Nanogate Industrial Solutions GmbH (NIS), Quierschied-Göttelborn, GfO Gesellschaft für Oberflächentechnik AG (GfO), Schwäbisch Gmünd, der Nanogate Textile & Care Systems GmbH (NTCS), Quierschied-Göttelborn, sowie der Plastic-Design GmbH, Bad Salzuflen. In der neugegründeten Nanogate Nederland B.V., Geldrop, Niederlande, als Holding sind die Anteile an der Eurogard B.V., Geldrop, Niederlande, und der Nanogate Glazing Systems B.V., Geldrop, Niederlande, gebündelt. Im Juli 2014 übernahm der Nanogate-Konzern überdies alle Anteile am Oberflächen-Spezialisten Vogler, der nunmehr als Vogler GmbH, Lüdenscheid, firmiert.

1.2.1 Nanogate AG

Als Holding konzentriert sich die Muttergesellschaft Nanogate AG auf die strategische und operative Führung des Konzerns und der operativen Beteiligungen. Außerdem sind in der Management- und Technologie-Holding die zentrale Materialentwicklung und -herstellung sowie zentrale Funktionen wie Finanzen, Controlling sowie übergreifende Dienstleistungen für alle Konzerngesellschaften gebündelt.

1.2.2 Nanogate Industrial Solutions GmbH

Die Nanogate Industrial Solutions GmbH konzentriert sich auf die industrielle Umsetzung unterschiedlicher Hochleistungsflächen, vor allem auf den Markt für Oberflächen aus Metall, beispielsweise Aluminium oder Edelstahl. Dazu zählen beispielsweise Energieeffizienz-Anwendungen, die unter der Marke N-ergy Plus® vertrieben werden, zunehmend aber auch andere Anwendungen wie beispielsweise Beschichtungen für Produkte auf Edelstahlbasis. Die Gesellschaft ist überdies auf die Prozessintegration spezialisiert. Aktuell bereitet die Tochtergesellschaft den operativen Start des Kompetenzzentrums für Advanced Metals vor, das am neuen Standort in Neunkirchen (Saarland) errichtet wird.

1.2.3 Eurogard B.V.

Die Eurogard B.V. ist Spezialist für die Veredelung von Oberflächen bei zweidimensionalen Komponenten und hierbei Weltmarktführer im lukrativen Spezialsegment bei Beschichtungen von transparenten Kunststoffen. Die Eurogard B.V. konzentriert sich auf die Branchen Gebäude/Interieur, Luftfahrt und Automobil-/Maschinenbau. Die gesamten Geschäftsanteile an der Eurogard B.V. sind seit 2014 in der niederländischen Holdinggesellschaft Nanogate Nederland B.V. gebündelt.

1.2.4 Nanogate Textile & Care Systems GmbH

Die Nanogate Textile & Care Systems GmbH umfasst die Bereiche Sport/Freizeit, etwa Do-it-yourself-Systeme (DIY) zur verbesserten Reinigung, Pflege und Schutz von Textilien, die dazu beispielsweise mit hygienischen Eigenschaften versehen werden. Die Lösungen werden teilweise auch unter eigener Marke vertrieben. Auch Anwendungen für funktionelle Textilien, die beispielsweise bei Luftfiltern in der Industrie zum Einsatz kommen, werden hier umgesetzt.

1.2.5 GfO Gesellschaft für Oberflächentechnik AG

GfO ist auf die technische und optische Veredelung von komplexen Oberflächengeometrien aus Kunststoff und Metall spezialisiert. Zudem verfügt GfO über eine europaweit einzigartige Inkjet-Technologie, für die angesichts der starken Nachfrage die Kapazitäten durch eine weitere Fertigungsanlage erhöht wurden. Seit dem Einstieg des Konzerns im Jahr 2010 verbesserten sich Umsatz und Profitabilität der Tochtergesellschaft erheblich. Im Juli 2015 erwarb Nanogate mit Blick auf die guten Perspektiven und den geplanten Wachstumskurs die ausstehenden Anteile von knapp 25 Prozent und hat somit die Gesellschaft komplett übernommen (siehe auch Abschnitt 3, Nachtragsbericht).

1.2.6 Plastic-Design GmbH

Die Beteiligung zählt zu den führenden europäischen Kunststoffverarbeitern mit eigenem Technologieportfolio für optisch sehr anspruchsvolle Komponenten und gilt als Vorreiter im Wachstumsmarkt Glazing. Das Unternehmen hat seinen umfassenden Transformationsprozess nach dem Einstieg von Nanogate weitgehend abgeschlossen. Am Sitz der Plastic-Design GmbH in Bad Salzuflen betreibt der Konzern ein Kompetenzzentrum für N-Glaze®-Anwendungen, dessen Kapazitäten 2014 ausgeweitet wurden und aktuell erneut ausgebaut werden. Mit dem Kompetenzzentrum kann Nanogate Entwicklung, Produktion und anschließende Veredelung von transparenten und farbigen N-Glaze®-Komponenten integriert an einem Standort anbieten. Mit der 2012 erworbenen Beteiligung erweitert der Konzern seine Wertschöpfungskette und kann erstmals auch hochwertige, komplexe sowie veredelte Kunststoff-Komponenten selbst herstellen.

1.2.7 Nanogate Glazing Systems B.V.

Die Nanogate Glazing Systems B.V., gegründet im Juni 2013, konzentriert sich auf Produktion, Veredelung und Verformung flacher Glazing-Bauteile (2D). Diese Bauteile kommen beispielsweise bei Spezialfahrzeugen in der Forstwirtschaft zum Einsatz. Die Tochtergesellschaft ergänzt somit die vorhandenen Kompetenzen innerhalb der Nanogate-Gruppe, die den Bereich 3D-Glazing abdecken. Die Nanogate AG ist mit der Portfolio-Erweiterung gut aufgestellt, um von der wachsenden Nachfrage nach N-Glaze®-Bauteilen zu profitieren. Die Anteile sind seit 2014 in der Holdinggesellschaft Nanogate Nederland B.V. gebündelt.

1.2.8 Vogler GmbH

Im Juli 2014 erwarb Nanogate den Oberflächen-Spezialisten Vogler GmbH & Co. KG (kurz „Vogler“, später Vogler GmbH). Das Unternehmen mit Sitz in Lüdenscheid (Nordrhein-Westfalen) wurde 1990 gegründet und hat aktuell rund 140 Mitarbeiter. Zu den Kunden der Gesellschaft zählen international bedeutende Unternehmen, beispielsweise aus der Automobilbranche und der Haustechnik, sowie führende Haushaltsgerätehersteller. Vogler ist auf technisch anspruchsvolle Beschichtungen für dekorative und transparente multifunktionale Oberflächen spezialisiert. Im Bereich der Flachsprühtechnologie gilt das Unternehmen als Branchenführer. Mit der Übernahme von Vogler erweiterte Nanogate sein Leistungsspektrum deutlich. Auf den Fertigungsanlagen können Metall- und Kunststoffoberflächen beschichtet werden. Der Schwerpunkt liegt auf Systemkomponenten. Der Oberflächen-Spezialist ergänzt damit im Kunststoff- und Metall-Bereich die bei Nanogate bereits vorhandenen Kompetenzen

und Kapazitäten. Insgesamt bestehen bei Vogler vier Fertigungslinien für eine großvolumige Serienproduktion sowie ein eigenes Analytiklabor für Entwicklung und Qualitätskontrolle. Im Februar 2015 wurde die Integration in den Nanogate-Konzern abgeschlossen. Als eine wichtige Maßnahme kann Vogler nunmehr zusätzlich zu Kunststoffanwendungen auch hochwertige flache und gebogene Metallelemente veredeln (2D- und 2,5D-Bauteile). Hierfür investierte der Konzern in neue Prozesse am Standort Lüdenscheid, wobei weitere Expansionschritte bei Vogler folgen werden. Parallel optimiert Nanogate kontinuierlich das bisherige Produkt- und Auftragsportfolio von Vogler, um die Profitabilität der Beteiligung mittelfristig zu erhöhen. Ein erstes gemeinsames Projekt startete im März 2015: Es umfasst die Veredelung von hochwertigen Edelstahlkomponenten für eine neue Generation von Einbauherden im Küchenbereich, nachdem Nanogate einen entsprechenden Auftrag im Millionenbereich im Jahr 2014 erhalten hatte.

1.3 Ziele und Strategie

Nanogate verfolgt eine langfristige Wachstumsstrategie, um kontinuierlich die gute Marktposition bei der Produktion und Vermarktung multifunktionaler Hochleistungsflächen national und international auszubauen. Oberstes Ziel ist es, mit einem höheren Geschäftsvolumen und steigender Profitabilität den Unternehmenswert zu steigern.

Hochleistungsflächen auf Basis neuer Materialien sind elementarer Bestandteil zahlreicher Produkte. Innovative Werkstoffe sind in vielen Branchen etabliert und fördern als Querschnittstechnologie den technischen Fortschritt – etwa durch bessere Produkte oder effizientere Prozesse. Somit tragen multifunktionale Oberflächen und Nanotechnologie gleichermaßen dazu bei, die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen zu verbessern.

Bislang wächst der Absatz sowohl von Systemen auf Basis neuer Technologien als auch von Hochleistungsflächen kontinuierlich. Zu den wichtigsten Abnehmerbranchen zählen Automobilbau/ Luftfahrt, Energie, Medizin/Gesundheit, Haushalt/Sanitär, Gebäude/Interieur und Textilien/ Kleidung, urteilt das US-Marktforschungsunternehmen Future Markets Inc. Besonders gefragt sind Systeme, die den Werterhalt der Oberfläche unterstützen (z. B. Schutzschichten gegen Korrosion oder Abrieb), den Reinigungsbedarf senken („easy-to-clean“), eine antimikrobielle Wirkung haben oder die Energieeffizienz verbessern.

Angesichts des heterogenen, dynamischen Marktes prognostizieren Marktbeobachter weiter kräftiges Wachstum: So soll nach Ansicht der Analysten von Future Markets Inc. der Markt für Nanooberflächen bis zum Jahr 2025 auf knapp 10 Mrd. US-Dollar wachsen. MarketsandMarkets erwartet ein jährliches Wachstum von über 20 Prozent und 2019 ein Marktvolumen von 14,2 Mrd. US-Dollar. Nanogate selbst sieht für seine aktuell verfügbaren Produkte und Anwendungen weltweit zukünftig einen zugänglichen Markt von mehr als einer Milliarde Euro.

Bei seiner Wachstumsstrategie konzentriert sich der Konzern auf mehrere besonders attraktive Zielbranchen sowie die Entwicklung von neuen Technologien und Lösungen, vornehmlich in den beiden strategischen Wachstumsfeldern. So umfasst künftig der Markt für hochwertige Metallbeschichtungen ein Potenzial im mittleren dreistelligen Millionenbereich. Erhebliche Wachstumschancen sieht der Konzern auch für Glazing-Anwendungen, gerade im Automobilmarkt. Denn innovative Kunststoffe können Glas oder Metall als Werkstoff ersetzen und bieten mehr Gestaltungsspielraum beim Design von hochwertigen Bauteilen. Zudem sind deutliche Gewichtseinsparungen möglich, die unter anderem zu einem geringeren Kraftstoffverbrauch führen könnten. Nanogate erwartet für N-Glaze®-Anwendungen mittelfristig ein Marktpotenzial im dreistelligen Millionenbereich. Neue Kunden und Vertriebspartner – möglichst international agierende Marktführer in ihrer Branche – sollen sowohl mit bestehenden als auch mit neuen Technologien gewonnen werden. Über alle Zielbranchen hinweg legt der Konzern besonderen Wert auf die Entwicklung und den Vertrieb

umweltfreundlicher Systeme und Prozesse, deren Anteil am Gesamtumsatz in den nächsten Jahren erheblich steigen soll. Darüber hinaus steht die weitere Erschließung internationaler Märkte und neuer Anwendungsfelder im Fokus, auch durch neue Beteiligungen und Joint Ventures.

1.4 Steuerungssystem

Der Konzern achtet darauf, nach Möglichkeit die Profitabilität auszubauen – trotz umfangreicher Vorlaufkosten für Kapazitätserweiterungen, neue Technologien und den laufenden Aufbau eines Kompetenzzentrums für hochwertige Metallbeschichtungen. Nanogate bemüht sich um einen Ausgleich zwischen Investitionen in Wachstum und Optimierung der Kostenstruktur. Die wichtigsten Steuerungsgrößen sind Umsatz, Rohertragsmarge, EBITDA, EBIT, EBT, Cashflow, Working Capital, Investitionen und die Eigenkapitalquote. In einem monatlichen Berichtswesen für den gesamten Konzern werden Soll-Ist-Vergleiche durchgeführt und Leistungskennzahlen sowie Abweichungen analysiert. Darüber hinaus erfolgt eine Steuerung über qualitative Ergebnisse wie beispielsweise die Entwicklung neuer Lösungen, Gewinnung von Referenzkunden und Zertifizierungen durch Kunden, Lieferanten sowie externe Institute und Unternehmen.

2 Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen im ersten Halbjahr

Ungeachtet der guten konjunkturellen Entwicklung der vergangenen Monate hat der Internationale Währungsfonds (IWF) im Juli 2015 seine Wachstumserwartungen für die Weltwirtschaft von 3,5 Prozent auf 3,3 Prozent moderat angepasst. Für Deutschland hingegen bleibt die Prognose mit einem erwarteten Konjunkturplus von 1,6 Prozent stabil (siehe auch Abschnitt 5, Prognosebericht). Nach Auskunft des Statistischen Bundesamtes legte das deutsche Bruttoinlandsprodukt im ersten Quartal 2015 um 0,3 Prozent zu, im zweiten Quartal sogar um 0,4 Prozent. Trotz der positiven Prognosen des Internationalen Währungsfonds IWF mehren sich seit August 2015 jedoch die Sorgen um die weitere Konjunktorentwicklung, gerade in den sogenannten BRIC-Staaten.

Die von Nanogate vorrangig adressierten Branchen entwickelten sich unterschiedlich stark. Nach Angaben des Verbandes der Automobilindustrie (VDA) legte der Absatz weiter zu: So stieg die Zahl der Neuzulassungen in Europa im ersten Halbjahr um 8,2 Prozent, die USA kamen auf ein Plus von 4,4 Prozent, China erreichte einen Anstieg um 6,9 Prozent. Die deutschen Maschinenbauer verzeichneten in den ersten fünf Monaten des Jahres eine schwache Entwicklung, urteilte der Branchenverband VDMA. Die Chemiebranche hingegen zog angesichts leicht steigender Produktion bei gleichzeitig sinkenden Preisen eine durchwachsene Bilanz, so der Verband der Chemischen Industrie. Auch wenn die Konsumfreude mittlerweile leicht gedämpft ist, dürften die privaten Verbraucher einen wichtigen Beitrag zur guten Konsumkonjunktur leisten, schreiben die Marktforscher der GfK im August.

2.2 Wichtige Ereignisse im ersten Halbjahr 2015

Nanogate verzeichnete in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2015 eine starke Geschäftsentwicklung, verbreiterte mit neuen Projekten die Auftragsbasis und schloss die Integration der 2014 erworbenen Tochtergesellschaft Vogler ab. Parallel erweiterte der Konzern das Technologieportfolio, erhöhte die Kapazitäten und verstärkte die internationale Ausrichtung. Im Bereich Unternehmensentwicklung fiel die Entscheidung, die Option für die ausstehenden Anteile an der GfO AG zu ziehen und die Tochtergesellschaft komplett zu übernehmen (siehe Abschnitt 3 Nachtragsbericht). Somit erzielte die Gesellschaft operativ wie strategisch wichtige Erfolge und kommt ihrem Ziel näher, mittelfristig einen Umsatz von mehr als 100 Mio. Umsatz zu erwirtschaften und die Profitabilität auszubauen.

Zu den bedeutenden strategischen Weichenstellungen zählt der Aufbau einer neuen Technologieplattform zur multifunktionalen Metallisierung von Oberflächen, den Nanogate im April angekündigt. Damit trägt der Konzern zu einem Wandel im Oberflächenmarkt bei: Die neue Technologieplattform ermöglicht es, hochwertige Metallisierungen, insbesondere von Kunststoffen, in höchster optischer Qualität und in Kombination mit multifunktionalen Eigenschaften herzustellen. Somit bringt Nanogate eine umweltfreundliche und wirtschaftliche Alternative zur herkömmlichen galvanischen Beschichtung auf den Markt. In den Aufbau der eigenen Fertigung sowie die Technologie-Weiterentwicklung wird die Gesellschaft einen hohen einstelligen Millionen-Euro-Betrag investieren.

Das neue Verfahren basiert auf der Verbindung von umweltfreundlicher PVD-Dünnschichttechnologie mit UV-basierten, nasschemischen Beschichtungen. Die Technologie verzichtet auf umweltbelastende Stoffe wie Chrom-6 oder Nickel, deren Einsatz in der klassischen Galvanik im Zusammenhang mit der europäischen Chemikalienverordnung REACH ohnehin problematisch wird. Durch den Verzicht auf umweltbelastende Stoffe können die veredelten Bauteile auch komplett recycelt werden. Überdies resultieren im Schadensfall Sicherheitsvorteile, da die Beschichtung nicht splittert. Die neue Technologie ermöglicht vielfältige Design- und Farbvarianten und ist bei einer Vielzahl von Substraten einsetzbar. Das neue Kompetenzzentrum soll im ersten Halbjahr 2016 in Betrieb gehen. Zielbranchen sind zunächst der Automobilbau sowie hochwertige Interieur Anwendungen. Die neue Technologieplattform ergänzt das bestehende Anwendungsportfolio im Bereich Advanced Metals (hochwertige Metallbeschichtungen) und führt es gleichzeitig mit dem vorhandenen und komplementären Know-how im Bereich Advanced Polymers (innovative Kunststoffe mit glasartigen Eigenschaften) zusammen. Bereits in der Vergangenheit hat Nanogate externe Technologien erfolgreich adaptiert und weiterentwickelt.

Überdies erweiterte Nanogate das Absatzpotenzial um zwei zusätzliche Anwendungsfelder: So erhielt der Konzern im Januar einen Großauftrag für die Veredelung von Touchpads mit einer multifunktionalen Beschichtung, die an einen süddeutschen Automobilkonzern geliefert werden. Der mehrjährige Auftrag umfasst ein kumuliertes Produktionsvolumen in siebenstelliger Stückzahl. Die Touchpads sind in der Mittelkonsole im Bereich des Schaltwahlhebels angesiedelt und verbessern die Bedienung des Fahrzeugs, etwa des Navigationsgeräts. Bei der Beschichtung kommt eine multifunktionale Sicralan-Veredelung für die Sensor-Oberfläche zum Einsatz. Die neue Fahrzeuggeneration ist seit Sommer 2015 auf dem Markt.

Im Juni wiederum gab Nanogate bekannt, künftig eigene Lösungen im Bereich Sicherheitstechnik anzubieten. Mit N-Glaze® Security erschließt die Gesellschaft ein neues Geschäftsfeld mit einem Umsatzpotenzial im zweistelligen Millionenbereich. Grundlage hierfür sind multifunktionale, hochtransparente und gleichzeitig bruchstichere Kunststoffverschiebungen. Im Rahmen der ersten Projekte – mit einem Umsatzvolumen im sechsstelligen Eurobereich für das Geschäftsjahr 2015 – stattet der Nanogate-Konzern zum Beispiel Busse deutscher Hersteller mit sicherheitsoptimierten Scheiben aus. Außerdem werden Spezialfahrzeuge in der Forstwirtschaft mit bruchsticheren Scheiben ausgerüstet. N-Glaze® Security ersetzt klassische Lösungen und ist deutlich leichter als Glas. Die Scheiben sind schlagzäh, bruchfest sowie splitterfrei und bieten damit beispielsweise Fahrzeuginsassen Schutz vor Beschädigungen etwa durch Vandalismus. Überdies können Funktionen wie leichte Reinigung („easy-to-clean“), UV-Schutz, chemische Beständigkeit, Farben oder Flammenschutz integriert als auch verschiedene Geometrien (2D/3D) realisiert werden.

Im Rahmen seiner Internationalisierungsstrategie kam Nanogate einen bedeutenden Schritt voran: Das bestehende China-Geschäft wird um ein neues Millionen-Projekt für einen führenden deutschen Automobilhersteller erweitert. Der neue mehrjährige Auftrag umfasst ein kumuliertes Volumen im

signifikant zweistelligen Millionenbereich und ergänzt das seit 2014 bestehende Geschäft. Im Rahmen seines China-Geschäfts liefert Nanogate seit 2014 Glazing-Bauteile. Für das neue Projekt werden die Produktionskapazitäten im bestehenden Glazing-Kompetenzzentrum in Bad Salzuflen erneut aufgestockt, nachdem bereits 2014 das Volumen mehr als verdoppelt wurde. Die Investitionen für die zusätzlichen Produktions- und Beschichtungsanlagen belaufen sich auf einen mittleren einstelligen Millionenbereich. Die Lieferung der Kunststoffkomponenten aus dem neuen Auftrag soll 2016 starten.

Operativ profitierte der Konzern von einer starken Nachfrage und neuen Projekten. Dazu zählt beispielsweise auch ein neuer Großauftrag für die 2014 erworbene Tochtergesellschaft Vogler. Das jährliche Umsatzvolumen liegt im mittleren einstelligen Millionen-Bereich. Die mehrjährige Vereinbarung umfasst die Lieferung von Komponenten. Die hochwertig dekorativ veredelten und mit einer Metallisierung ausgestatteten Komponenten, die höchste Qualitätsanforderungen erfüllen, kommen im Bereich des Exterieurs von Premiumfahrzeugen zum Einsatz. Mit dem neuen Auftrag verbessert der Konzern auch erneut den Auftragsmix von Vogler. Unterdessen wurde im Februar die Integration der Gesellschaft – früher als zunächst erwartet – abgeschlossen. Zu den wichtigsten Meilensteinen zählt der Ausbau der Kompetenzen im Bereich hochwertiger Metallbeschichtungen bei Vogler. Dadurch konnte bereits ein erstes gemeinsames Projekt starten: Bei Vogler werden hochwertige Edelstahlkomponenten für eine neue Generation von Einbaugeräten veredelt, nachdem Nanogate einen entsprechenden Auftrag im Millionenbereich im Jahr 2014 erhalten hatte.

Im Rahmen der 2014 gestarteten Wachstumsoffensive bei Metalleanwendungen kommt Nanogate beim Aufbau des Anwendungszentrums für Advanced Metals planmäßig voran. Die Tochtergesellschaft Nanogate Industrial Solutions bereitet aktuell den operativen Start des Zentrums vor, das am neuen Nanogate-Standort in Neunkirchen (Saarland) errichtet wird.

Zu den Meilensteinen im ersten Halbjahr zählt auch die erfolgreiche Kapitalerhöhung im März mit einem Bruttoemissionserlös von 11,6 Mio. Euro. Mit dem Erlös wird der Konzern die Umsetzung des strategischen Wachstumsprogramms Phase5, vor allem die Erweiterung des Technologieportfolios und den Kapazitätsausbau, finanzieren. Im Rahmen der Privatplatzierung wurden 297.843 neue Aktien bei ausgewählten qualifizierten und langfristig orientierten institutionellen Investoren im In- und Ausland platziert. Der Platzierungspreis der neuen Aktien betrug 39,00 Euro je Aktie und lag nah am damaligen Börsenkurs. Mit der Kapitalerhöhung, die überzeichnet war, erhöht sich das Grundkapital der Gesellschaft auf 3.314.548,00 Euro. Die jungen Aktien waren für das Jahr 2014 nicht dividendenberechtigt und wurden mit Ablauf des Tages der Hauptversammlung auf die bisherige Hauptaktie mit der Wertpapierkennnummer A0JKHC (ISIN DE000A0JKHC9) umgestellt.

Die Hauptversammlung im Juni stimmte mit großer Mehrheit dem Dividendenvorschlag zu. Somit erhielten die Aktionäre wie im Vorjahr eine Ausschüttung von 0,11 Euro je Aktie. Alle weiteren Beschlussvorlagen wurden ebenfalls mit großer Mehrheit gebilligt. Die Präsenz betrug 50,3 Prozent des Grundkapitals.

Nanogate hat im Juli 2015 die restlichen Anteile an der GfO AG erworben und so die Unternehmensstruktur weiterentwickelt. Grund für den Expansionsschritt ist einerseits die sehr gute Entwicklung mit einem erheblich verbesserten Umsatz und Ergebnis, nachdem sich Nanogate 2010 erstmals an GfO beteiligt hatte. Andererseits sollen der gemeinsame Wachstumskurs und die Markterschließung fortgesetzt werden, um die erheblichen Potenziale im Markt für Hochleistungsflächen zu erschließen. Daher wurden beispielsweise auch schon die Kapazitäten unserer einzigartigen Inkjet-Anlage verdoppelt. Zudem übernimmt die GfO AG dank ihrer langjährigen PVD-Kompetenz eine Schlüsselrolle bei der Einführung der neuen Technologieplattform zur multifunktionalen Metallisierung von Oberflächen (siehe auch Nachtragsbericht).

2.3 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Nanogate verzeichnete im ersten Halbjahr 2015 eine starke Geschäftsentwicklung und erreichte abermals einen kräftigen Umsatzsprung. Dabei profitierte der Konzern vor allem von der Ausrichtung auf die strategischen Wachstumsfelder für Glazing-Anwendungen und hochwertige Metallbeschichtungen. Dank der dynamischen Geschäftstätigkeit verbesserte sich der operative Cashflow ebenfalls deutlich. Die Finanzkraft der Gesellschaft erhöhte sich auch dank einer erfolgreichen Kapitalerhöhung im März 2015.

2.3.1 Ertragslage

Der Konzern steigerte den Umsatz, auch konsolidierungsbedingt, im ersten Halbjahr 2015 um nahezu 60 Prozent auf 43,3 Mio. Euro (Vj: 27,2). Dabei legte vor allem das Segment Advanced Technologies, das die strategischen Wachstumsfelder Advanced Metals und Advanced Polymers umfasst, deutlich zu. Das Exportgeschäft ist weiterhin ein bedeutender Umsatzbringer. Die Gesamtleistung erhöhte sich auf 45,5 Mio. Euro (Vj: 29,2).

Der Materialaufwand stieg angesichts der wachsenden Geschäftstätigkeit und resultierend aus Konsolidierungseffekten auf 17,1 Mio. Euro (Vj: 9,4). Die Materialkostenquote (im Vergleich zur Gesamtleistung) belief sich aufgrund des veränderten Produktmix auf 37,6 Prozent (Vj: 32,2). Als Systempartner großer Hersteller fertigt und liefert Nanogate zunehmend komplette Komponenten, gerade im Bereich innovativer Kunststoffe (Glazing-Komponenten). Das Komponentengeschäft ermöglicht tendenziell höhere Umsätze und eine stärkere Profitabilität, erfordert aber einen höheren Materialeinsatz. Dementsprechend lag die Rohermargenquote (im Vergleich zur Gesamtleistung) bei 62,4 Prozent (Vj: 67,8), während der Rohertrag um rund 43 Prozent auf 28,4 Mio. Euro zulegte (Vj: 19,8). Angesichts der Konsolidierung der Vogler GmbH im zweiten Halbjahr 2014 erhöht sich der Personalaufwand im aktuellen Berichtszeitraum auf 14,5 Mio. Euro (Vj: 10,2). Die Personalaufwandsquote (im Vergleich zur Gesamtleistung) wiederum sank angesichts der starken Geschäftstätigkeit und trotz der Vogler-Einbeziehung auf 31,8 Prozent (Vj: 35,0). Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf 9,0 Mio. Euro (Vj: 6,1) resultiert aus dem Umsatzwachstum.

Trotz des Mittelaufwandes für den Wachstumskurs erhöhte sich das operative Ergebnis (Konzern-EBITDA) auf 4,9 Mio. Euro (Vj: 3,5). Die EBITDA-Marge ist unverändert vom laufenden Expansionskurs geprägt und belief sich im Berichtszeitraum auf 11,4 Prozent (Vj: 12,8). Die Abschreibungen erhöhten sich angesichts der umfangreichen Investitionen planmäßig auf 3,3 Mio. Euro (Vj: 2,3). Trotz dieser Belastungen verbesserte sich das Konzern-EBIT auf 1,7 Mio. Euro (Vj: 1,2). Das Vorsteuerergebnis belief sich auf 0,5 Mio. Euro (Vj: 0,6) und ist geprägt vom gestiegenen Finanzierungsaufwand infolge von Investitionen und Kapazitätsausbau. Das Konzernergebnis erreichte – trotz der Expansionschritte – mit 0,3 Mio. Euro nahezu das Vorjahresniveau (Vj: 0,4). In Summe verzeichnete Nanogate im ersten Halbjahr 2015 eine starke Unternehmensentwicklung, die neben dem Umsatzwachstum von nahezu 60 Prozent auch ein erheblich verbessertes operatives Ergebnis (Konzern-EBITDA) ermöglichte.

2.3.2 Finanzlage

Dank der starken Geschäftsentwicklung und der erfolgreichen Kapitalerhöhung verbesserte sich die Finanzkraft von Nanogate trotz der Wachstumsschritte erneut. Zum Stichtag 30. Juni 2015 beliefen sich die liquiden Mittel des Konzerns auf 23,5 Mio. Euro (31.12.2014: 17,8). Darüber hinaus verfügt der Konzern noch über ungenutzte Kreditlinien.

Die positive Entwicklung bestätigt auch der erheblich gestiegene operative Cashflow nach Ertragssteuerzahlungen, der sich im ersten Halbjahr auf 3,3 Mio. Euro (Vj: 0,3) belief. Dabei profitierte die Gesellschaft stark von ihren Maßnahmen, das Umlaufvermögen zu optimieren: So belief sich das Trade Working Capital trotz eines Umsatzanstieges um nahezu 60 Prozent auf 9,4 Mio. Euro (31.12.2014: 8,7). Gegenüber dem Stand zum Jahreswechsel 2014/2015 entspricht dies einer Performance-Verbesserung beim Trade Working Capital um 4,4 Mio. Euro. Der Cashflow aus Investitionen belief sich angesichts des Wachstumskurses und des Strategieprogramms Phase5 auf -6,4 Mio. Euro (Vj: -1,9). Der Cashflow aus Finanzierung belief sich auf 8,8 Mio. Euro (Vj: -0,01) und spiegelt sowohl die erfolgreiche Kapitalerhöhung vom März 2015 und die Dividendenzahlung vom Juni 2015 als auch die Finanzierung für die getätigten Expansions Schritte wider.

2.3.3 Vermögenslage

Angesichts des dynamischen Wachstumskurses erhöhte sich die Bilanzsumme der Gesellschaft um 17 Prozent auf 130,9 Mio. Euro (31.12.2014: 111,9). Die Eigenkapitalquote belief sich auf 41,0 Prozent (31.12.2014: 37,8).

Die langfristigen Vermögenswerte beliefen sich auf 84,7 Mio. Euro (31.12.2014: 78,6), wobei vor allem der Wert der Sachanlagen angesichts des Kapazitätsausbaus stieg. Die kurzfristigen Vermögenswerte lagen zum Stichtag bei 46,3 Mio. Euro (31.12.2014: 33,3). Der Anstieg resultiert in erster Linie aus der höheren Liquidität von 23,5 Mio. Euro (31.12.2014: 17,8).

Das Eigenkapital des Konzerns stieg, auch dank der erfolgreichen Kapitalerhöhung, auf 53,7 Mio. Euro (31.12.2014: 42,3). Die langfristigen Schulden erhöhten sich auf 53,4 Mio. Euro (31.12.2014: 48,4), während die kurzfristigen Schulden leicht auf 23,8 Mio. Euro (31.12.2014: 21,2 Mio. Euro) zunahmen. Die Nettofinanzschulden verringerten sich auf 15,9 Mio. Euro (31.12.2014: 21,1 Mio. Euro)

2.3.4 Mitarbeiter

Im ersten Halbjahr 2015 zählte der Konzern durchschnittlich 585 Mitarbeiter (Vj: 377) und 14 Auszubildende (Vj: 12). Der Anstieg der Beschäftigten resultiert in erster Linie aus der Übernahme des Oberflächen-Spezialisten Vogler. Der Umsatz je Mitarbeiter stieg leicht auf 74 TEUR (Vj: 72 TEUR).

3 Nachtragsbericht

Im Juli 2015 erwarb die Nanogate AG die noch ausstehenden Anteile im Umfang von knapp 25 Prozent an ihrer langjährigen Tochtergesellschaft GfO AG und hält nunmehr alle Aktien. Angesichts der guten Perspektiven und des bisherigen starken Wachstums hatte Nanogate die bestehende Mehrheitsoption zu Jahresbeginn ausgeübt. Seit dem Einstieg von Nanogate im Jahr 2010 hatten sich Umsatz und operatives Ergebnis der Tochtergesellschaft erheblich erhöht, so dass Nanogate bereits zwischenzeitlich die Beteiligung auf 75 Prozent plus eine Aktie ausgebaut hatte. Über den Kaufpreis, der neben einer Barkomponente auch einen Aktienanteil in kleinerem Umfang umfasst, wurde Stillschweigen vereinbart.

4 Chancen- und Risikobericht

Das Chancen- und Risikoprofil des Nanogate-Konzerns hat sich im Vergleich zu der im Geschäftsbericht für das Jahr 2014 dargestellten Lage nicht nennenswert verändert.

5 Prognosebericht

5.1 Künftige Konjunktur- und Branchenentwicklung

Die Weltwirtschaft wird nach der neuesten Prognose des Internationalen Währungsfonds (IWF) vom Juli 2015 zulegen. Mit einem erwarteten Anstieg von 3,3 Prozent fällt das Wachstum jedoch etwas schwächer aus als zunächst erwartet und erreicht auch nicht die Dynamik des Vorjahres (2014: 3,4). Für Deutschland wird hingegen unverändert ein Konjunkturplus von 1,6 Prozent erwartet. Die Prognose für die Euro-Zone blieb mit einem Anstieg von 1,5 Prozent ebenfalls stabil, ebenso für China mit einem Wachstum von 6,8 Prozent. Für die USA wurden die Erwartungen auf 2,5 Prozent reduziert, von zunächst prognostizierten 3,1 Prozent. Im August jedoch sorgten aufkommende Sorgen um die Konjunkturentwicklung, gerade in den sogenannten BRIC-Staaten, für erhebliche Verunsicherung, die auch die Finanzmärkte erheblich belastete.

Die Autoindustrie bleibt ein Wachstumsmarkt, allerdings bei leicht nachlassender Dynamik. So prognostiziert der Verband der Automobilindustrie (VDA) für Westeuropa einen Anstieg um knapp 4 Prozent, für China von 6 Prozent und für die USA von rund 2 Prozent. Durch Absatzrückgänge in einzelnen Märkten wie beispielsweise Russland wird der Pkw-Weltmarkt nur leicht um knapp 1 Prozent zulegen. Der Maschinenbau-Verband VDMA hingegen revidierte seine Prognose (auch aufgrund statistischer Effekte). Trotz Aufholeffekten in der zweiten Jahreshälfte rechnet der VMDA nur noch mit einer stabilen Entwicklung auf Vorjahresniveau. Der Verband der Chemischen Industrie wiederum ist unverändert positiv gestimmt: Wie bislang prognostiziert, soll die Produktion um 1,5 Prozent zulegen, der Gesamtumsatz um 0,5 Prozent. Für den privaten Konsum hält die Marktforschungsgesellschaft GfK ebenfalls an ihrer Vorhersage von einem Wachstum von 1,5 Prozent fest.

5.2 Künftige Entwicklung des Nanogate-Konzerns – Prognose für 2015

Nanogate ist für das Gesamtjahr zuversichtlich gestimmt. Mit neuen Projekten erhöhte sich die Auftragsbasis erneut. Dazu zählen beispielsweise ein neuer Großauftrag für die Tochtergesellschaft Vogler, die Produktion von Beschichtungen für Touchpads als neue Anwendungsklasse sowie die Erschließung des Marktes für Sicherheitslösungen mit speziell veredelten Kunststoffscheiben unter der Marke N-Glaze® Security. Zugleich stellt die Gesellschaft mit Ausbau der Kapazitäten und des Technologieportfolios wichtige Stellschrauben für die künftige Umsatzentwicklung. Parallel fließen unverändert erhebliche Mittel in das Unternehmenswachstum. Somit verzeichnete der Konzern im ersten Halbjahr eine starke operative Entwicklung und erreichte wichtige strategische Fortschritte.

Angesichts des Umsatzsprungs mit einem Wachstum um nahezu 60 Prozent und eines starken operativen Cashflows bestätigt Nanogate seine bisherige Prognose für das Geschäftsjahr 2015: Ungeachtet der aktuell veränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen rechnet der Konzern weiterhin mit einer hohen Auslastung im weiteren Jahresverlauf, so dass die für das Jahr 2015 geplanten Stückzahlen entsprechend erreicht werden sollen. Auf Basis des vorhandenen Geschäfts und des starken Auftragseingangs möchte Nanogate seinen dynamischen Wachstumskurs fortsetzen und – auch unter Berücksichtigung von Konsolidierungseffekten – erstmals die Umsatzmarke von 80 Mio. Euro deutlich übertreffen. Parallel peilt der Konzern eine deutliche Verbesserung des operativen Ergebnisses (EBITDA) an, obwohl erneut erhebliche Mittel in das laufende Investitionsprogramm und die internationale Markterschließung fließen werden. Finanziell ist der Konzern für die geplanten Expansionsschritte gut gerüstet.

Im laufenden wie in den kommenden Geschäftsjahren wird Nanogate erheblich vom laufenden Strategieprogramm Phase5 profitieren. Damit setzt der Konzern auf starkes organisches Wachstum. Wichtige Impulse erwartet die Gesellschaft vom Ausbau der internationalen Marktposition. Dazu wurden zahlreiche vorbereitende Maßnahmen initiiert, die in den kommenden Monaten sichtbar

werden. Parallel erweitert Nanogate kontinuierlich das Anwendungs- und Technologieportfolio, um das Absatzpotenzial zu verbessern. Aktuell steht dabei die Einführung der neuen Technologieplattform zur multifunktionalen Metallisierung im Vordergrund. Zu den strategischen Handlungsoptionen zählt auch künftig selektiv externes Wachstum, nachdem Nanogate in der Vergangenheit mehrfach erfolgreich neue Beteiligungen integrieren konnte. Überdies umfasst Phase5 ein internes Exzellenzprogramm. Ziel ist es, die interne Aufstellung zu verbessern. Anwendungsentwicklung, Produktion und Vertrieb sollen enger verzahnt werden.

Auf Basis dieser Expansionsschritte will Nanogate mittelfristig die Marke von 100 Mio. Euro Umsatz übertreffen und die Profitabilität erhöhen. Die Gesellschaft ist dafür nach Ansicht des Vorstandes mit ihrer starken Marktposition, der strategische Ausrichtung und der Finanzstärke gerüstet, auch künftig dynamisch zu wachsen und die weltweiten Märkte für Hochleistungsoberflächen zu erschließen.

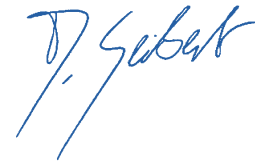
Quierschied-Göttelborn, im September 2015



Ralf Zastrau
Vorsitzender des Vorstands/CEO



Michael Jung
Vorstand/COO



Daniel Seibert
Vorstand/CFO

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung der Nanogate AG

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2015

	01.01.-30.06. 2015	01.01.-30.06. 2014
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	43.283	27.196
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	292	265
Andere aktivierte Eigenleistungen	648	602
Sonstige betriebliche Erträge	1.273	1.174
Materialaufwand	-17.104	-9.413
Personalaufwand	-14.467	-10.227
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.982	-6.128
EBITDA	4.943	3.469
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3.293	-2.255
EBIT	1.650	1.214
Finanzielle Erträge	84	59
Finanzielle Aufwendungen	-1.278	-678
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	456	595
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-162	-178
Ergebnis nach Steuern	294	417
Ergebnisanteil nicht beherrschender Gesellschafter	-3	2
Ergebnisanteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens (Konzernergebnis)	291	419
Ergebnis je Aktie in EUR		
Ergebnis je Aktie unverwässert (EUR)	0,09	0,14
Ergebnis je Aktie verwässert (EUR)	0,09	0,14
gewogener Durchschnitt der Stückaktien		
unverwässert	3.179.614	2.978.436
verwässert	3.182.657	2.994.832

Konzern-Gesamtergebnisrechnung der Nanogate AG

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2015

	01.01.-30.06. 2015	01.01.-30.06. 2014
	TEUR	TEUR
Ergebnis nach Steuern	294	417
<i>davon auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallend</i>	3	-2
<i>davon auf die Aktionäre der Nanogate AG entfallend</i>	291	419
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		
Posten, die zukünftig nicht in die GuV umgegliedert werden		
Neubewertung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	5	-42
Ertragsteuern auf Posten, welche nicht nachträglich in die GuV umgegliedert werden	-1	13
	4	-29
Posten, die unter bestimmten Bedingungen zukünftig in die GuV umgegliedert werden		
Cashflow-Hedges		
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte		
Währungsumrechnungen		
Ertragsteuern auf Posten, welche nachträglich in die GuV umgegliedert werden		
	0	0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	4	-29
<i>davon auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallend</i>	1	-4
<i>davon auf die Aktionäre der Nanogate AG entfallend</i>	3	-25
Gesamtergebnis nach Steuern	298	388
<i>davon auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallend</i>	4	-6
<i>davon auf die Aktionäre der Nanogate AG entfallend</i>	294	394

Konzern-Bilanz der Nanogate AG

zum 30. Juni 2015

Aktiva	30.06.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	38.653	39.032
Sachanlagen	35.796	31.147
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	41	68
Finanzielle Vermögenswerte	651	633
Sonstige Vermögenswerte	725	752
Latente Steueransprüche	8.783	6.965
	84.649	78.597
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	7.144	6.565
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.909	6.475
Finanzielle Vermögenswerte	1.629	1.809
Sonstige Vermögenswerte	6.071	594
Forderungen aus Ertragsteuern	24	32
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	23.509	17.796
	46.286	33.271
	130.935	111.868

Passiva	30.06.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	3.315	3.017
Kapitalrücklage	38.884	27.771
Sonstige Rücklagen	-9	11
Gewinnrücklagen	10.189	10.207
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	52.379	41.006
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	1.305	1.301
	53.684	42.307
Langfristige Schulden		
Pensionsrückstellungen	1.080	1.109
Rückstellungen	432	431
Finanzverbindlichkeiten	33.107	31.820
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	10.383	8.507
Sonstige Verbindlichkeiten	849	308
Latente Steuerverbindlichkeiten	7.590	6.235
	53.441	48.410
Kurzfristige Schulden		
Rückstellungen	2.767	2.937
Finanzverbindlichkeiten	6.304	7.095
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.737	4.455
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	4.125	2.334
Sonstige Verbindlichkeiten	4.417	4.177
Ertragsteuerverbindlichkeiten	460	153
	23.810	21.151
	130.935	111.868

Konzern-Kapitalflussrechnung der Nanogate AG

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2015

	01.01.-30.06. 2015	01.01.-30.06. 2014
	TEUR	TEUR
Ergebnis vor Ertragsteuern	456	595
Abschreibungen auf Vermögenswerte des immateriellen und Sachanlagevermögens	3.293	2.255
Abnahme der Rückstellungen	-197	-894
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens	-495	-
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	267	97
Zinserträge	-23	-49
Zinsaufwendungen	1.107	652
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.236	-2.246
Abnahme/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.304	-27
Operativer Cashflow vor Ertragsteuern	3.476	383
Ertragsteuerzahlungen	-183	-107
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	3.293	276
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagevermögen	580	4
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-411	-473
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagevermögen	-6.619	-1.183
Ein-/ Rückzahlungen aus Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	36	-
Auszahlungen für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	-6	-332
Einzahlungen aus Investitionen in sonstige Vermögenswerte	-	100
Auszahlungen für Investitionen in sonstige Vermögenswerte	-9	-9
Erhaltene Zinsen	33	22
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-6.396	-1.871
Einzahlung aus Kapitalerhöhung	11.237	-
Dividendenauszahlungen	-332	-328
Auszahlungen im Zusammenhang mit konsolidierten Unternehmen	-	-100
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	7.078	2.904
Auszahlungen für Tilgung von Krediten	-7.066	-1.368
Auszahlungen für Tilgung von Finance-Lease-Verbindlichkeiten	-1.144	-554
Zinszahlungen	-957	-565
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	8.816	-11
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	5.713	-1.606
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	17.796	17.286
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	23.509	15.680

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung der Nanogate AG

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2015

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen	Gewinnrücklagen	Anteile der Gesellschafter des Mutterunternehmens	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Konzern-eigenkapital
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand am 01.01.2015	3.017	27.771	11	10.207	41.006	1.301	42.307
Kapitalerhöhung durch Ausgabe neuer Aktien	298	11.056	-	-	11.354	-	11.354
Dividendenausschüttung an Anteilseigner	-	-	-	-332	-332	-	-332
Anteilsbasierte Vergütungen	-	57	-	-	57	-	57
Übertragung in Gewinn-RL, netto	-	-	-23	23	-	-	-
Gesamtergebnis							
Ergebnis							
01.01.–30.06.2015	-	-	-	291	291	3	294
Sonstiges Ergebnis							
01.01.–30.06.2015	-	-	3	-	3	1	4
Stand am 30.06.2015	3.315	38.884	-9	10.189	52.379	1.305	53.684
Stand am 01.01.2014	2.978	26.639	150	10.074	39.841	1.337	41.178
Dividendenausschüttung an Anteilseigner	-	-	-	-328	-328	-	-328
Anteilsbasierte Vergütungen	-	76	-	-	76	-	76
Übertragung in Gewinn-RL, netto	-	-	6	-6	-	-	-
Gesamtergebnis							
Ergebnis							
01.01.–30.06.2014	-	-	-	419	419	-2	417
Sonstiges Ergebnis							
01.01.–30.06.2014	-	-	-25	-	-25	-4	-29
Stand am 30.06.2014	2.978	26.715	131	10.159	39.983	1.331	41.314

Konzern-Anhang der Nanogate AG

Die Konzern-Bilanz, Konzern-GuV, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung und Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung per 30.06.2015 der Nanogate AG wurden nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt und weisen hinsichtlich der Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden keine Änderungen gegenüber dem Jahresabschluss 2014 (gemäß IFRS) aus. Die Zahlen sind ungeprüft. In den Konzernzahlen der Nanogate AG sind im Rahmen der Vollkonsolidierung die Nanogate Industrial Solutions GmbH (Göttelborn), die GfO Gesellschaft für Oberflächentechnik AG (Schwäbisch Gmünd), die Nanogate Textile & Care Systems GmbH (Göttelborn), die Eurogard B.V. (Geldrop, Niederlande), die Nanogate Glazing Systems B.V. (Geldrop, Niederlande), die Plastic Design GmbH (Bad Salzuflen), die Nanogate Nederland B.V. (Geldrop, Niederlande) sowie die Vogler GmbH (Lüdenscheid) vollkonsolidiert einbezogen.

Alle Angaben in Euro erfolgen in der Einheit Tausend Euro („TEUR“) bzw. in der Einheit Millionen Euro („Mio. Euro“).

Die im Konzernabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen ab dem 1. Januar 2015 verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen.

Der geänderte IAS 19 soll bei der Bilanzierung Erleichterung verschaffen. Die Neuregelung bezieht sich auf diejenigen Arbeitnehmerbeiträge, die auf formalen Regelungen beruhen und mit der Dienstzeit verbunden sind, deren Höhe jedoch nicht von der Anzahl der Dienstjahre abhängt. Für diese Fälle hat das IASB mit den Änderungen eine Erleichterung in Form eines Wahlrechts geschaffen: (1) Zum einen besteht nach wie vor die Möglichkeit, den zu erfassenden Dienstzeitaufwand aufgrund der geleisteten Arbeitnehmerbeiträge gemäß der im Pensionsplan enthaltenen Leistungsformel oder linear zu mindern. (2) Zum anderen eröffnet sich als neue Alternative die Berücksichtigung der Arbeitnehmerbeiträge als Minderung des Dienstzeitaufwands direkt in der Periode, in der die entsprechende Arbeitsleistung erbracht wird. Für die Nanogate AG ergeben sich keine Auswirkungen auf die Darstellung des Konzerns.

Wie bereits die Tabelle zeigt, sind die für das Berichtsjahr 2015 geltenden Neuerungen bzw. Änderungen an den bestehenden Standards und Interpretationen geprägt von den Ergebnissen der beiden Verbesserungs-Zyklen. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Klarstellungen oder ergänzende Hinweise. Wesentliche Auswirkungen auf die Darstellung des Konzerns gibt es nicht.

Die übrigen in der nachstehenden Tabelle genannten neuen oder geänderten IFRS-Verlautbarungen haben nach gegenwärtiger Einschätzung keine Relevanz für den Nanogate-Konzern.

Bereits in Kraft getretene neue und geänderte Standards und Interpretationen

Standard bzw. Interpretation	Endorsement	Pflicht zur Anwendung für Geschäftsjahr ab
IAS 19 (2011) Leistungen an Arbeitnehmer: Erleichterung für die Erfassung von Arbeitnehmerbeiträgen	erfolgt	01.02.2015
Jährliche Verbesserung der IFRS-Standards 2010–2012	erfolgt	01.02.2015
Jährliche Verbesserung der IFRS-Standards 2011–2013	erfolgt	01.01.2015

Grundlage: Endorsement Status Report vom 23. Juli 2015.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Juli 2015 erwarb die Nanogate AG die noch ausstehenden Anteile im Umfang von knapp 25 Prozent an ihrer langjährigen Tochtergesellschaft GfO AG und hält nunmehr alle Aktien.

Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Nahestehende Unternehmen und Personen im Sinne des IAS 24 (Related Party Disclosures) sind solche, die die Nanogate AG beherrschen, gemeinsam mit anderen Unternehmen beherrschen oder über die Nanogate AG maßgeblichen Einfluss ausüben.

Ebenso gelten Tochter-, Gemeinschafts- und assoziierte Unternehmen als nahestehend zur Nanogate AG sowie bei Tochter- und Gemeinschaftsunternehmen – auch im Verhältnis zueinander.

Nahestehend sind darüber hinaus das Management in Schlüsselpositionen, dessen nahen Familienangehörigen sowie Unternehmen, die von dieser Personengruppe beherrscht, gemeinsam beherrscht oder maßgeblich beeinflusst werden.

Das unmittelbare Mutterunternehmen ist die Nanogate AG, Quierschied-Göttelborn, mit Sitz in Deutschland.

Geschäftsvorfälle im 1. Halbjahr 2015 zwischen der Nanogate AG und ihren nahestehenden Personen erfolgten zu unter Fremden üblichen Konditionen.

Adressen:

Nanogate AG
Zum Schacht 3
D-66287 Quierschied-Göttelborn, Deutschland
Telefon: +49 (0)6825-9591-0
Fax: +49 (0)6825-9591-852
E-Mail: info@nanogate.com
www.nanogate.com
http://twitter.com/nanogate_ag

Ansprechpartner Investor Relations
Cortent Kommunikation AG
Christian Dose
Telefon: +49 (0)69-5770300-0
Fax: +49 (0)69-5770300-10
E-Mail: nanogate@cortent.de

Der Halbjahresbericht der Nanogate AG ist erhältlich in Deutsch und Englisch.
Die deutsche Fassung ist rechtlich verbindlich.

Impressum:

Verantwortlich: Nanogate AG
Redaktion: Cortent Kommunikation AG
Gestaltung &
Produktion: IDEEN! Netzwerk und Ottweiler Druckerei und Verlag GmbH
Foto: Nanogate AG



NEUE FREIHEITEN FÜR KREATIVE

A WORLD OF NEW SURFACES

Mit innovativen Oberflächentechnologien neue Materialkonzepte realisieren und Grenzen beim Design überschreiten. Mit Kreativität und Hightech perfekte Klassiker wie beispielsweise die „Meister Chronometer“ von Junghans schaffen.



Nanogate AG
Zum Schacht 3, 66287 Quierschied-Göttelborn, Germany
Telefon: +49 (0)6825-9591-0, Fax: +49 (0)6825-9591-852
E-Mail: info@nanogate.com
www.nanogate.com